

DIE GESCHICHTE VON ST. MARTIN

Vor langer, langer Zeit lebte ein Soldat namens Martin. An einem kalten Wintertag begegnete er einem armen Mann, der fror und keine warme Kleidung hatte. Martin nahm sein Schwert, teilte seinen warmen Mantel in zwei Teile und schenkte dem armen Mann eine Hälfte. So musste der Mann nicht mehr so sehr frieren. Martin zeigte damit, wie wichtig es ist, anderen zu helfen und zu teilen. Später wurde er ein Heiliger und wird bis heute als Sankt Martin gefeiert.

Wir tragen Laternen, weil ihr warmes Licht an Martins gute Tat erinnert. So bringen wir Licht in die dunkle Jahreszeit und zeigen: Wenn wir teilen und anderen helfen, wird die Welt ein bisschen heller. Darum singen wir Martinslieder und ziehen gemeinsam mit unseren leuchtenden Laternen durch die Straßen.

